

II.11 Katechismus und Glaubensbekenntnis

Instruction et confession de foi dont on use en l' église de Genève

Johannes Calvin (Noyon 1509–1564 Genf);
Guillaume Farel (Gap 1489–1565 Neuchâtel)
Genf: Wuigand Koeln, 1537

Druck, 20 cm × 17,5 cm

Paris, Bibliothèque nationale de France,
cabinet des manuscrits, mss. occ. Dupuy 940

Zu den ersten Schritten, die Calvin zum Aufbau der Genfer Kirche während seiner ersten Wirkungsperiode in der Stadt an der Seite Guillaume Farel's (1536–1538) unter-

nahm, gehörte die Einführung eines Katechismus und eines Glaubensbekenntnisses, die 1537 in einem gemeinschaftlichen Druck erschienen. Der Genfer Katechismus, inhaltlich auf der *Institutio* von 1536 basierend, bot ein volkssprachliches, theologisches Kompendium *en miniature*. Die aus 21 Artikeln bestehende *Confession de Foi*, die heute Farel zugeschrieben wird, war Grundlage einer öffentlichen Beeidung am 29. Juli 1537, die aber, auch wegen der gleichzeitigen Forderung nach Durchführung einer strengen Kirchengzucht, von großen Teilen der Bürgerschaft Genfs verweigert wurde. ♦ ID

Literatur: Calvin-Studienausgabe, Bd. 1, S. 131–223; Spijker 2001, S. 131–141.